

Neumünster am Abend am 26. Januar

Spannender Wettbewerb garantiert

Die Verbandsschau der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG kann auf der diesjährigen Veranstaltung mit einem Kontingent schwarzbunter Schaukühe aufwarten, welches das Platzangebot im Stall bis an die Grenze des Möglichen ausreizt. Im Schwarzbuntring werden die bundesweit bekannten Richter Lambert Weinberg, Isterberg, und Thomas Hannen, Tönisvorst, die Verantwortung übernehmen.

Das Kontingent des Schwarzbunt-Einzelkuhwettbewerbes ist gegenüber der letzten RSH-Verbandsschau vor zwei Jahren noch einmal erweitert worden auf nunmehr über 200 Schaukühe.

Meldungen auf Rekordniveau

Es ist somit das größte Schwarzbuntkontingent in der Geschichte der Schau „Neumünster am Abend“. Die Zahl der gemeldeten Kühe lag noch um einiges höher, sodass im Vorwege bereits selektiert wurde. Präsentiert werden sieben Färsenklassen (80 einkalbige Kühe), fünf junge Klassen (50 Kühe mit zwei Kalbungen), fünf mittlere Klassen (50 Kühe mit drei bis vier Kalbungen) und vier ältere Klassen (28 Kühe mit

fünf bis zehn Kalbungen).

Von der frischabgekalbten zweijährigen Färs bis zur zehnmal gekalbten verdienten Kuh reicht hier das Spektrum. Die Abstammungen sind breit gestreut, neben vielen bekannten Vererbern sind auch Töchter von RSH-Testbullen im Kontin-



Die „Zabing“-Tochter „Meise“ von der Kaack GbR in Ratzbek ist für die Nachzuchtpräsentation vorgesehen und für das Schaukontingent gemeldet.

Foto: Jörn-Thore Heesch

gent vertreten. Bedingt durch den zweijährigen Schauturnus werden neben bekannten Schaudiven auch sehr viele neue Aspirantinnen um die Siegerschärpen kämpfen. Spannende Wettbewerbe sind somit garantiert.

Ein Höhepunkt der Schau wird die Präsentation der Nachzuchtgruppen bekannter RSH-Vererber aus dem Test- und auch aus dem Wiedereinsatz. Anhand der repräsentativen Gruppen können sich die Milchviehalter ein Bild über die Vererbungstendenzen aktueller Bullen machen und so den Einsatz Gruppen können sich die Milchviehalter ein Bild über die Vererbungstendenzen aktueller Bullen machen und so den Einsatz

Höhepunkt: Schwarzbunte Nachzuchten

in den eigenen Herden optimieren. Die Schwarzbuntabteilung ist in diesem Jahr mit fünf Nachzuchtgruppen vertreten. Gezeigt wird eine Töchter-

gruppe aus dem Wiedereinsatz der Topvererber „Zabing RF“ und „Labi-ate“ sowie Töchtergruppen aus dem Testeinsatz der jungen Topvererber „Terbium“ und „Brigade“. Hinzu kommt noch die Nachzuchtgruppe

eines RMV-Vererbers.

Vom Exterieurspezialisten „Zabing RF“ (Zunder x Rudolph) aus der bekannten Zuchtstätte Johannes Petersen, Nordhackstedt, wird zum ersten Mal eine Färsengruppe aus dem Wiedereinsatz gezeigt. In Neumünster werden schwarz- und rotbunte Töchter das Vererbungsbild des Bullen demonstrieren.

Die Töchter von „Labi-ate“ (Ladin x Salto RF), der aus der bekannten Tinka-Familie stammt, werden ihrem Ruf als problemlose Laufstallkühe auch nach dem Wiedereinsatz gerecht. Zum zweiten Mal nach der Kreisrinderschau Stormarn wird jetzt eine Gruppe präsentiert.

Schon auf der letzten DHV-Schau in Oldenburg sorgte die Nachzucht von „Terbium“ (Titanic x Rudolph aus der Laurie-Sheik-Familie) für viel Aufsehen. Die Kühe, die sich inzwischen in der zweiten beziehungsweise dritten Laktation befinden und sich enorm weiterentwickelt haben, werden auch in Neumünster gefallen.

Ebenfalls aus dem Testeinsatz stammen die zweikalbigen Töchter von „Brigade EX 90“ (Best x Durham aus der Bell-Tammy-Familie). Der Bulle verbindet eine sehr gute Exterieurvererbung mit hohen Inhaltsstoffen. „Terbium“ und „Brigade“ sind auch gesext verfügbar. ind auch gesext verfügbar.

Jörn-Thore Heesch
Rinderzucht Schleswig-Holstein eG
Tel.: 0 43 21-9 05-309
kahle@rsheg.de